

Rugby – Erlernen eines großen internationalen Sportspiels und seiner unterschiedlichen Varianten

Erfahrungs- und Lernfeldgruppe

A () B (X)

Kursbeschreibung

Leitidee:

Die Schülerinnen und Schüler machen sich zunächst mit dem Körperkontakt und den grundlegenden Regeln des Rugbyspiels vertraut. Aufbauend darauf werden verschiedene rugbytypische Aufstellungen und die rugbytypische Spielfähigkeit (z. B. Gedränge, Tiefhalten, ...) erlernt.

Inhaltsbezogene Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erlernen, optimieren und demonstrieren die grundlegende rugbytypische Spielfähigkeit.
- erarbeiten und erproben verschiedene Formen des Rugbyspiels (z. B. Touch Rugby, Australian Rules).
- erarbeiten, erproben und bewältigen einfache gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen.

Prozessbezogene Kompetenzen:

- Die Schülerinnen und Schüler
- setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten.
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen.
- analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten.
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere.

Leistungsbewertung

1. Praktische Mitarbeit/Leistungsfortschritt/sportartspezifische Leistung
2. Mündliche Mitarbeit, Theorie

Besondere Hinweise

Grundlegend für die Anerkennung des Kurses sind die **regelmäßige aktive Teilnahme** und die **Bearbeitung eines theoretischen Themas**.

Rugby ist eine Sportart mit z. T. intensiven Körperkontakt!